

Samstag, 14. August 2010, ab 22:00 Uhr: „Sternschnuppen“-Nacht.

Die Erde kreuzt in jedem Jahr von Mitte Juli bis Ende August eine Staubschweifspur, die der Komet Swift-Tuttle bei seinem Lauf um die Sonne im All hinterlassen hat. Beim Durchfliegen dieser Staubschweifspur prallen ihre Partikel mit großer Geschwindigkeit auf die hohen Schichten der Erdatmosphäre, verglühen und erzeugen dabei ein astronomisches Phänomen -- das Meteor bzw. die Sternschnuppe.

Unsere Sternschnuppennacht wird um 22:30 Uhr mit einem populärwissenschaftlichen Vortrag beginnen, in dem Wissenswertes über die Natur der Meteore sowie über ihre Beobachtung zu erfahren ist. Bei klarem Himmel wird anschließend bis 4:00 Uhr die Möglichkeit zur Beobachtung einiger dieser interessanten Himmelserscheinungen bestehen. Wir bitten unsere Gäste, sich warm anzuziehen, eine Taschenlampe und ggf. Campingstuhl oder Luftmatratze mitzubringen.

Montag, 6. September 2010, 19:30 Uhr: Dipl.-Ing., Dipl.-Designer Hendryk Spanier, Freunde der Sternwarte Sonneberg e.V. und SBBS Sonneberg: Von kosmischen Höhenflügen und irdischen Abstürzen – Zum einhundertsten Todestag des Astronomen und Schriftstellers Max Wilhelm Meyer. (In Kooperation mit der VHS Sonneberg)

Samstag, 11. UND 18. September 2010, 19:30 Uhr: Jupiterabend.

Im Zentrum dieser Veranstaltung wird der in diesen Wochen besonders gut sichtbare Riesenplanet Jupiter stehen. Neben Informationen über die Beschaffenheit des Riesenplaneten erhalten Sie auch einen Einblick in die Wunderwelt der zahlreichen Monde Jupiters. Bei klarem Himmel werden Sie außerdem die Möglichkeit zur Beobachtung des Planeten und seiner helleren Monde an einem Fernrohr haben.

Kontakt:

Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg
Sternwartestr. 32 / D-96515 Sonneberg-Neufang
Tel./Fax: 03675 / 421 369
Email: info@astronomiemuseum-sternwarte-sonneberg.de
Web: www.astronomiemuseum-sternwarte-sonneberg.de

Sonderveranstaltungen im Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg

Juni bis September 2010

Neben unserem umfangreichen täglichen Programm bieten wir allen Interessierten besondere Veranstaltungen über astronomische und astronautische Themen an. Diese kleine Schrift informiert Sie über Sonderveranstaltungen, die in den Monaten Juni bis September 2010 stattfinden werden. Wir empfehlen Ihnen, sich auch auf unserer Website www.astronomiemuseum-sternwarte-sonneberg.de unter der Rubrik „Veranstaltungskalender“ über Programmergänzungen zu informieren. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen!

An jedem unserer Öffnungstage (Dienstag-Sonntag) findet um 14:00 Uhr ein Vortrag mit dem Titel „Kosmische Diamante. Das Universum gesehen mit dem Hubble Space Telescope“ statt.

Ganz zu Recht begann mit der Inbetriebnahme des Hubble Space Telescope Anfang der 1990er Jahre eine neue Ära der Astronomie. Mit diesem weltraumgestützten Instrument gelangen und gelingen Beobachtungen, die unsere Vorstellungen vom Universum präzisieren, in manchen Bereichen aber auch revolutionieren. Neben einer Fülle an Messdaten gewannen die Wissenschaftler aber auch eine große Anzahl von Bildern, die die einzigartige Schönheit des Weltalls eindrucksvoll darstellen.

Unser Vortrag besteht nicht nur aus Bildern von atemberaubender Schönheit. Mit diesen Fotos und leicht verständlichen Erläuterungen gelingt zugleich eine Reise durch unsere Vorstellungen von Raum und Zeit, vom Beginn des beobachtbaren Universums, über die Entstehung von Sternen und Planeten bis hin zu den Endstadien der Sterne. Für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene.

Jeweils am ersten Samstag in den Monaten Mai bis Oktober (5.6.; 3.7.; 7.8.; 4.9.; 2.10.; findet von 13:00 bis 17:00 Uhr ein "Sonnennachmittag" statt.

Während dieser Veranstaltung können Sie bei klarem Wetter ein umfangreiches Beobachtungsprogramm an unserem Heimatstern absolvieren, das über unser tägliches Angebot während der Sternwartenführung (Beobachtung von Sonnenprotuberanzen und -fackeln, sowie Sonnenflecken) hinausgeht.

Montag, 14. Juni 2010, 19:30 Uhr: Populärwissenschaftlicher Vortrag von Dr. Peter Weber, DLR - German Space Agency - Köln: Unser Bild vom Mond. (In Kooperation mit der VHS Sonneberg)

Der Vortrag wird einen Überblick geben über laufende und geplante Explorations-Aktivitäten der Raumfahrt-Agenturen weltweit, wobei das Ziel Mond als logischer Schritt in Richtung Erforschung des Sonnensystems anzusehen ist.

Angesprochen wird, warum der Mond im besonderen von den Agenturen als wichtiges Ziel, zunächst der robotischen und in Folge der bemannten Exploration, angesehen wird. Offensichtlich findet erneut ein Run auf den Mond statt. Die Agenturen mit ihren Motiven, Programmen und Raumfahrt-Gerät werden vorgestellt. Über die bisherigen bedeutenden Erkenntnisse, beginnend mit der Apollo-Ära und aktuell über neuere Erkenntnisse, die mit modernen Sensoren wie LRO/LCROSS, Kaguya, Chandrayaan, Selen und Chang'e aus dem Mond-Orbit heraus gewonnen werden und wurden, wird berichtet. Technologien werden angesprochen, die Voraussetzung für eine längeren Aufenthalt von Menschen auf dem Mond sein werden, wie z.B. Robotik, in-situ Exploration, Untersuchung der Bodenressourcen, Errichtung geschlossener Lebenskreisläufe und der Bau von Habitaten. Die Rolle des Mondes als Plattform für wissenschaftliche Experimente unter Berücksichtigung der besonderen lunaren Infrastruktur wird betrachtet.

Montag, 5. Juli 2010, : 19:30 Uhr: Dr. Anders Erikson, DLR – German Aerospace Center - Institut für Planetenforschung Berlin: Die Suche nach Exo-Planeten - Neueste Erkenntnisse der Weltraummission COROT. (In Kooperation mit der VHS Sonneberg)

Die Entdeckung extrasolarer Planeten (Planeten um andere Sterne) ist eines der faszinierendsten Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte. Der Vergleich solcher Planetensysteme mit unserem Sonnensystem zeigt uns, ob sich alle Planetensysteme ähnlich entwickeln und inwieweit unser Sonnensystem einzigartig ist. Bereits jetzt wissen wir, dass Planetensysteme auch ganz anders als unser Sonnensystem aussehen können. Man findet zum Beispiel Systeme mit zahlreichen heißen jupiterähnlichen Gasplaneten oder Systeme mit Planeten, die ihren Zentralstern auf sehr elliptischen Umlaufbahnen umlaufen.

Bei der Suche nach Exoplaneten sind die erdähnlichen Gesteinsplaneten von besonderem Interesse. In unserem Sonnensystem finden wir nur auf der Erde Leben. Es liegt also nahe, zukünftig bei erdähnlichen extrasolaren Planeten nach Anzeichen für Leben zu suchen. Die meisten der bisher entdeckten Planeten sind allerdings große Gasplaneten oder ähneln eher Neptun und Uranus in unserem Sonnensystem. Die Ende 2006 gestartete europäische Satellitenmission CoRoT sucht vom Erdorbit aus nach extrasolaren Planeten. Der siebte durch CoRoT entdeckte Planet (CoRoT-7b) ist der erste gesicherte extrasolare Gesteinsplanet. Für ihn konnten sowohl der Radius als auch die Masse bestimmt werden. Der Vortrag wird über den neuesten Stand der Suche nach extrasolaren Planeten berichten und auch die Methoden erläutern, mit denen wir mehr über diese entfernten Planeten erfahren können.

Samstag, 17. Juli 2010, von 18:00 bis 24:00 Uhr: Astronomisches Einsteigerseminar.

Unsere Veranstaltung vermittelt Grundlagen der astronomischen Beobachtung mit Ferngläsern und kleinen astronomischen Fernrohren. Neben Tipps zur Wahl von geeigneten Beobachtungsorten und Fernrohren werden Hinweise zur Benutzung dieser Instrumente zur erfolgreichen Beobachtung von Objekten des Sternhimmels gegeben. Bei klarem Himmel besteht außerdem die Möglichkeit, an Amateurfernrohren unter kundiger Anleitung zu beobachten. Fernrohrbesitzer können ihre Instrumente gern zum Seminar mitbringen.